

Gemeindebrief  
der Evangelisch-Lutherischen  
**APOSTELKIRCHE**  
HARBURG

September 2018 - November 2018



Angebote für Senioren

Neue Kleingruppen in Apostel

Christenverfolgungen weltweit

Evangelisch-Lutherische Apostelkirche Harburg  
Hainholzweg 52 - 21077 Hamburg

# SEIT 1895. IHR BESTATTER FÜR HARBURG STADT & LAND

*Wir sind für Sie da -  
täglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36  
21073 HAMBURG  
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

HARBURG (040) 77 35 62  
MECKELFELD (040) 768 99 445  
MASCHEN (04105) 67 58 38

**ALBERS**

**BESTATTUNGEN**

## Das Gesundheitszentrum im Herzen Harburgs.

Seit Jahrzehnten ein Begriff für Gesunde und Kranke: Das Ärztehaus am Sand. Im Zentrum der Stadt, oberhalb des quirligen Wochenmarktes gelegen, bildet das Ärztehaus mit renommierten Arztpraxen, zwei Fachgeschäften zum Thema Gesundheit und der Apotheke das Zentrum der ärztlichen Versorgung für Harburg Stadt und Land.



Sand 35 · 21073 Hamburg · [www.aerztehaus-am-sand.de](http://www.aerztehaus-am-sand.de)



### ARZTPRAXEN

- **Facharzt für Neurologie/Zentrum für Kopfgefäße**  
Dr. Klaus Bartylla
- **Kieferorthopädie**  
Dr. Meike Bartylla & Filiz Erkisi
- **Zahnärzte am Sand**  
Dr. J. Hein, Dr. F. Krause, Dr. B. Spreter v. Kreudenstein
- **Gemeinschaftspraxis für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**  
Dres. H. Heumann/H. Beckedorf
- **Arzt für Innere Medizin**  
Dr. Sönke Jacobsen
- **Krankengymnastik/Physiotherapie, Massagepraxis**  
Physiotherapie am Sand Christian Peter
- **Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie/D-Arzt**  
Matthias Glowa
- **Arzt für Orthopädie/Chirotherapie/Sportmedizin**  
Dr. Ulrich Slowikowski
- **Fachärzte für Urologie und Andrologie**  
Dr. Marc Wilkens/Dr. Maike Beuke

### FACHGESCHÄFTE

- Sanitätshaus Meyer
- Damian Apotheke
- Fielmann



## Lieber Leser, liebe Leserin...

Jesus hat am Ende seiner berühmten Bergpredigt gesagt: „Wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“ (Matthäus 7,24). Genau darum geht es uns in der Gemeinde, dass möglichst viele Menschen Gottes Wort hören (in Gottesdiensten, Hauskreisen und durch persönliche Bibellese) und dann auch entsprechend danach handeln. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, unsere Gottesdienste zu besuchen oder sich über die Teilnahme an Kleingruppen und Hauskreisen zu informieren (S.9). Denn in der christlichen Gemeinschaft und im persönlichen Gebet ist es möglich, Gott zu erleben und seine Liebe zu spüren.

Und wer Gottes Liebe erfahren hat, der möchte sie weitergeben – in Wort und Tat. Nach dem Motto: „Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt“ ( 1. Johannes 4,19). Lesen Sie deshalb auf S. 22 etwas über die Bedeutung unserer diakonischen Arbeit

in Apostel.

Lesen Sie außerdem in dieser Ausgabe warum uns die Seniorenarbeit so wichtig ist (S.4) und erfahren Sie Neues aus der Arbeit mit Kindern (S.8), dem Kirchengemeinderat (S.10) und dem Apostel Harburg e.V. (S.12).

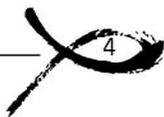


*Gottes Segen und eine inspirierende  
Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr Burkhard Senf*



### DIE WICHTIGSTEN INHALTE IN DIESER AUSGABE:

Seniorinnen und Senioren in Apostel	4+5	Vortrag von Open Doors	20
treffPUNKT nach dem Gottesdienst	6	Senioren in Apostel	21
Kleingruppen neuer Starttermin	7	Füreinander da sein	22
Angebote für Kinder in Apostel	8	Außenmühlengespräch	24
Ausrichtung unserer Gemeinde	10	Apostel wird hörbar besser	26
Neues aus dem Apostel e.V.	12	Infotelegramm & Apostel-Highlights	28
Unsere Gottesdienste	14	Hospizwoche	30
Impressum	15	Pflegekurse für Männer	31
Ein ganz besonderer Gottesdienst	19	Amtshandlungen	33



## Senorinnen und Senioren in Apostel

### Seniorinnen und Senioren sind uns sehr wichtig!

In unserem Gemeindegebiet sind 27,6 % der Bevölkerung 65 Jahre alt oder älter. (In Hamburg sind es 23,5 %, im Bezirk Harburg 23,8 %). Hier leben also etwas mehr Seniorinnen und Senioren als im Durchschnitt.

Noch vor 30 Jahren war man meist wirklich „alt“, wenn man im Rentenalter war. Seniorinnen und Senioren kamen auch in der Gemeinde zum Kaffeetrinken, zu gemütlichen Nachmittagen oder im Bastelkreis zusammen. Das klingt etwas klischeehaft, war aber so. Und macht ja auch bis heute noch Spaß!

Aber die Interessen haben sich in der Zwischenzeit sehr geweitet. Und viele Menschen fühlen sich mit 65 Jahren nicht alt. Entsprechend hat sich auch das Angebot unserer Gemeinde erweitert.

### Neue Ziele für einen neuen Lebensabschnitt

Es funktioniert ganz gut, sein Leben in Abschnitte von je 7 Jahren zu unterteilen. Man kann vor allem im Rückblick jedem dieser Abschnitte eine Überschrift geben, die benennt, wofür es in diesen Jahren in erster Linie ging. Man kann auch versuchen, das für die Zukunft zu versuchen: Worum

soll es in diesem oder in nächsten dieser Abschnitte gehen?

Die Erkenntnis, dass man noch eine Menge erleben und bewirken kann, haben zunehmend mehr Menschen. In Apostel geht es in vielen Gottesdiensten um solche Fragen. Achten Sie mal auf die Themen unserer Gottesdienste.



### Reisen

Seniorinnen und Senioren sind gerne unterwegs und entdecken Neues. Und erstaunlich oft genießen sie es dabei, eine gute Gemeinschaft mit anderen zu haben. Vielleicht gehören Sie zu diesen Menschen.

Wir haben in Apostel mehrere Angebote für solche Reisen. Für „jüngere Seniorinnen und Senioren“ (je nachdem wie man sich fühlt) bieten wir Auslandsreisen mit „Apostel-Tours“ an. Für die Älteren bieten wir (meist behindertengerechte) Reisen inner-



## Geburtstagsbesuche

Seit vielen Jahrzehnten gibt es in Apostel einen „Geburtstagsbesuchsdienst“.

Ab ihrem 70. Geburtstag bekommen unsere Gemeindemitglieder einen Glückwunschbrief von uns. Ab dem 75. Geburtstag besuchen wir Sie, sofern Sie das wünschen

. Es ist uns sehr wichtig, auf diese Weise in Kontakt zu bleiben und Ihnen zu Ihrem Geburtstag auch Gottes Segen weiterzugeben. Wir machen das meist, indem wir Ihnen ein kleines Büchlein mitbringen.

halb Deutschlands an mit vielen gemeinsamen Ausflügen und Erlebnissen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an unser Gemeindebüro, um mehr Informationen zu bekommen.

## Gruppentreffen

Aber man ist ja nicht nur unterwegs. Deshalb gibt es Gruppen in Apostel, die sich regelmäßig treffen, und in denen es vom Gesprächskreis über eine Witwengruppe bis hin zum entspannten Kaffeetrinken zusammen mit anderen geht. Es gibt zudem ein „Seniorenfrühstück“, und Einladungen zum „Seniorengeburtstag“ (die Termine finden Sie diesmal auf Seite 21).

## Leben mit Einschränkungen

Wenn man älter wird, dann geht manchmal nicht mehr alles so wie früher. Wir haben deshalb in unseren Räumen eine behindertengerechte Toilette und in der Kirche eine Induktionsanlage, die Hörgeschädigten helfen kann.

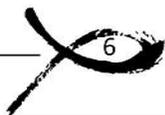
## Haben Sie Lust mitzumachen?

Diese Besuche machen Ehrenamtliche, denen Seniorinnen und Senioren am Herzen liegen und die gerne mit ihnen ins Gespräch kommen. Einmal im Monat tauschen sich die Ehrenamtlichen über ihre Erfahrungen aus und geben einander Tipps für die Besuche.

In den nächsten Monaten scheiden einige unserer Mitarbeiterinnen altersbedingt aus. Wir suchen daher Ehrenamtliche, die solche Besuche machen möchten. Wenn Sie sich informieren möchten, wenden Sie sich bitte an Pastor Scheffler.

Für viele Seniorinnen und Senioren sind die Besuche sehr wichtig. Sie werden es Ihnen danken!

*Claus Scheffler*



# Nichts bringt Menschen besser zusammen...

## ...als gutes Essen

„Probiere neue Rezepte aus. Lerne von deinen Fehlern. Sei furchtlos. Und vor allem: Hab Spaß“, meinte Julia Child, eine US-amerikanische Köchin und Kochbuchautorin.



„Wer ist Julia Child?“, werden sich jetzt einige fragen. Meryl Streep verkörperte sie in dem bekannten Film „Julie und Julia“.

Julia schafft als erste US-Amerikanerin den Abschluss in der berühmten Kochschule „Cordon bleu“ in Paris, weil sie die Sinnlichkeit des Kochens für sich entdeckt und den Willen hat,

nicht aufzugeben, trotz aller Widerstände.

Wenn Sie auch der Meinung sind, dass Essen Leib und Seele zusammenhält, dass gemeinsames Kochen und gutes Essen Menschen zusammenbringen und Liebe durch den Magen geht und Sie eine kreative Tätigkeit, Leidenschaft, Ausgleich und Inspiration in einem suchen, Sie zwischen 12 und 99 Jahre alt sind, Sie sich ein ehrenamtliches Engagement von einer oder mehreren Stunden im Monat (je nachdem wie es bei Ihnen passt) vorstellen könnten, dann melden Sie sich unverbindlich beim „Treffpunkt“ – Team (welches nach dem Punkt 11- Gottesdienst für das leibliche Wohl sorgt), bei Kirsten Schiebel, Tel. 040 / 79 14 52 81 (oder [kirsten.nehle@gmx.de](mailto:kirsten.nehle@gmx.de)) oder bei Claus Scheffler, Tel.: 040-761 14 651. Einfach mal Neues ausprobieren, mitmachen, sich trauen und Spaß haben!

*Kirsten Schiebel*

*Leben bis zuletzt – wir begleiten Sie*



**Hospizverein  
Hamburger Süden e.V.**

- Liebevolle Begleitung bis zuletzt
- Offenes Trauercafe

Beratungsbüro:  
Tel. 040 / 76 75 50 43  
Fax 040 / 32 50 73 19

[www.hospizverein-hamburgersueden.de](http://www.hospizverein-hamburgersueden.de)

- ausgebildete HospizhelferInnen
- unser Angebot ist kostenlos

*Abschied und Sterben gehören zum Leben*



## KLEINGRUPPEN IN APOSTEL

**Starttreffen am Mittwoch, 7. November um 19:30 Uhr**

Kleingruppen heißen in Apostel kleine Gesprächsgruppen, die sich bei (freiwilligen) Gastgebern regelmäßig zu Hause treffen (meist alle zwei Wochen).

Jetzt gibt es wieder ein Starttreffen, an dem wir alle Interessierten über die KLEINGRUPPEN informieren und an dem man sich „seine“ Gruppe aussuchen kann, wenn man möchte.

In den Gruppen treffen sich Menschen fast aller Altersgruppen. Einige sind schon lange in der Gemeinde dabei, andere sind ganz neu und bringen ganz grundsätzliche Fragen und Themen zum Glauben ein.

In den Kleingruppen geht es genau darum: Wir sprechen über uns und unseren Glauben, wir wollen etwas über Gott und mit ihm erfahren. Mal geht es um ein Gottesdienstthema, dann um einen Bibeltext und ein anderes Mal um eine Frage aus der Gruppe. Es ist eine tolle Möglichkeit, nette Menschen kennen zu lernen und in der Gemeinde eine „Heimat“ zu finden. Wir sind sehr viele Gemeindeglieder (ca. 3.000) – da ist es schwer sich zuhause zu fühlen, aber in einer kleinen Gruppe kann man christliche Gemeinschaft einüben und erfahren. Probieren Sie es aus! Wir

sind überzeugt, dass das Menschen persönlich und im Glauben gut tut!

Das (unverbindliche) Starttreffen ist am Mittwoch, 7. November, 19:30 Uhr im Saal unter der Kirche. Hier stellen die verschiedenen Leiterinnen und Leiter sich und ihre Gruppe vor und man kann einfach mal unverbindlich sehen, wer da noch so mitmacht. Wir werden auch einige Berichte aus den bestehenden Gruppen hören. Bei einem kleinen Snack kommen wir anschließend ein wenig ins Gespräch.

Wenn Sie Interesse an so einer Gruppe haben und nicht zu dem Starttreffen kommen können, dann rufen Sie mich gerne an (760 06 71) oder schreiben mir eine Mail ([Burkhard.Senf@Apostel-Harburg.de](mailto:Burkhard.Senf@Apostel-Harburg.de)). Ich informiere Sie gerne und beantworte Ihre Fragen zu den Kleingruppen.

*Kerstin Cohrs  
und Burkhard Senf*





# Hallo Kinder!

## Angebote für Kinder

### Kinderbibelwoche in den Herbstferien

In der zweiten Woche der Herbstferien, vom 9.-12. Oktober jeweils von 9:30-12:30 Uhr ist wieder Kinderbibelwoche (Kibiwo). Den Abschluss bildet ein Familiengottesdienst am 14.10. um 10:30 Uhr, zu dem dann auch alle Eltern und die ganze Gemeinde eingeladen sind. Mitmachen können Kinder von 5-12 Jahren. Da alle teilnehmenden Kinder in verschiedene Altersgruppen eingeteilt werden, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Rena Lewitz möglich. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich, denn das Interesse ist immer sehr groß und die Plätze sind begrenzt. Durch unsere Kooperation mit der GBS an der Schule in der Alten Forst haben auch alle Kinder die Möglichkeit an der Kibiwo teilzunehmen, die die Ferienbetreuung der GBS gebucht

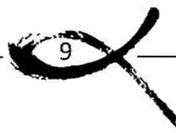
haben. Diese Kinder werden morgens von der Schule zur Kirche begleitet, nehmen an der Kibiwo teil und werden im Anschluss für Mittagessen und Nachmittagsbetreuung wieder zur Schule gebracht. Hierfür ist dann eine doppelte Anmeldung (in der Schule für die Betreuung in der GBS und bei uns für die Kibiwo in der Apostelkirche) erforderlich. Anmeldeflyer und weitere Infos gibt es ab Mitte September unter [www.apostel-harburg.de](http://www.apostel-harburg.de) oder direkt bei Rena Lewitz.

### Reformationsfest für Kinder

In Hamburg gibt es einen neuen schulfreien Feiertag am Reformationstag (31.10.). Aber was ist das eigentlich genau? Für alle Kinder von 5-12 Jahren, die mehr wissen wollen und an dem Tag noch was anderes als Halloween feiern wollen, gibt es ein fröhliches Reformationsfest am 31.10. von 15:00-17:00 Uhr in der Kirche. Dabei

[www.pippilotta-kinder.de](http://www.pippilotta-kinder.de)  
 Montag - Freitag  
 10:00 - 17:00  
 Hainholzweg 69b  
 21077 Hamburg  
 040 - 790 055 06

**PIPPILOTTA**  
Kinderkleidung & Spielwaren



gibt es allerhand zu entdecken, auszu-  
probieren, zu hören und zu sehen und  
natürlich werden wir dabei zusammen  
viel Spaß haben - ganz ohne Gruseln!

## **Laternenumzug am 10. November**

Am Samstag, 10. November findet un-  
ser diesjähriger Laternenumzug statt.  
Wir starten um 17:00 Uhr mit einer  
Andacht zu St. Martin in der Apostel-  
kirche und gehen von dort mit Later-  
nen zum „Mittendrin“ (Beerentalweg  
35c), wo wir den Umzug bei Punsch  
und Snacks ausklingen lassen. Beson-  
ders geeignet für Familien mit kleine-  
ren Kindern. Herzlich willkommen!

## **Mitmachen beim Krippenspiel**

Am Freitag, 9. November starten die  
Proben für das diesjährige Krippen-  
spiel. Sie finden dann bis Weihnachten  
wöchentlich freitags von 16-17 Uhr  
statt. Mitmachen können Kinder von 6  
-12 Jahren, die gerne singen und Thea-  
ter spielen. Die Aufführung ist Heilig-

abend im Gottesdienst um 14:00 Uhr.  
Wenn wieder so viele Kinder mitma-  
chen wie im letzten Jahr, gibt es zu-  
sätzlich im Gottesdienst um 15:15 Uhr  
eine Aufführung. Anmeldung bei Rena  
Lewitz.

## **Familienfreizeit im Mai 2019**

Familien mit Kindern aufgepasst: Habt  
ihr Lust auf vier Tage in toller Gemein-  
schaft mit anderen Familien? Nächstes  
Jahr bieten wir über das Himmel-  
fahrtswochenende eine Familienfrei-  
zeit an: Von Mittwoch, 29.5. (Start mit  
dem Abendessen), bis Sonntag,  
2.6.2019, geht es nach Krelingen/  
Walsrode. Während die Kinder vor-  
mittags ihr eigenes Programm haben,  
können sich alle Eltern intensiv über  
verschiedene Themen austauschen  
und geistlich auftanken. Natürlich gibt  
es auch Programm für Eltern und Kin-  
der gemeinsam und freie Zeit zum Ent-  
spannen. Es gibt verschiedene Unter-  
kunftsmöglichkeiten. Anmeldeflyer  
mit allen Infos und den genauen Kos-  
ten gibt es ab Oktober in der Kirche  
und auf [www.apostel-harburg.de](http://www.apostel-harburg.de)!



*Lavendel*  
A P O T H E K E

HELLA BEENKEN  
Hainholzweg 67 | 21077 Hamburg | Telefon: 040 79 14 48 12 | Telefax: 040 79 14 48 13  
Email: [info@lavendel-apotheke-hamburg.de](mailto:info@lavendel-apotheke-hamburg.de) | [www.lavendelapotheke-hamburg.de](http://www.lavendelapotheke-hamburg.de)



## Die Ausrichtung der Gemeinde

Der Kirchengemeinderat (KGR) hat sich in den letzten Monaten mit unserem Gemeindeprofil beschäftigt und viele Ehrenamtliche einbezogen. Dabei hat uns eine gängige Aufteilung geholfen: Vision – Mission – Strategie. Was verbirgt sich dahinter?

### Eine Vision ist wie der Nordstern.

Die Vision gibt uns als Gemeinde Orientierung. Wir können unseren Kurs danach ausrichten. Aber wir erreichen den Nordstern bzw. die Vision niemals (außer in der Ewigkeit). Die Vision beschreibt also die Zukunft, die wir uns wünschen und fasst das oberste Ziel unseres Tuns zusammen. Sie soll kurz, klar und einprägsam sein. Wir haben deshalb folgende 5 Worte als unsere Vision für Apostel formuliert:

## GOTT ERLEBEN. UND LIEBEN. ALLE.

Ein paar Erklärungen dazu: Diese Vision lenkt unseren Blick auf die Ewigkeit: So wird es bei Gott sein – wir erleben ihn von Angesicht zu Angesicht und lieben Gott und alle Mitmenschen. Aber auch hier auf der Erde wollen wir Gott bereits erleben und ihn, unseren Mitmenschen und

uns selbst lieben. Mit diesen fünf Worten haben wir somit den Missionsauftrag von Jesus (Mt 28, 16-20) und das Doppelgebot der Liebe von Jesus

(Mk 12, 29-31) zusammengefasst. Damit lebt auch der bisherige Gemeindeauftrag (Wir wollen möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern) inhaltlich weiter und wird durch das Doppelgebot der Liebe ergänzt. Das „Alle“ betont, dass wir für alle Altersgruppen aus allen sozialen Milieus und sowohl für die „Neuen“ als auch für die bereits vorhandene „Kerngemeinde“ da sein wollen. Wir wollen sie lieben und dafür sorgen, dass sie Gott erleben.

### Unser Beitrag – die Mission

Die Mission macht nun klar, was wir zum Erreichen der Vision beitragen können. Wir haben folgende Mission für die Apostelkirche formuliert:

## WIR LEBEN EINE VON GOTTES LIEBE GEPRÄG- TE GEMEINSCHAFT.





WIR LADEN DIE MENSCHEN IN UNSERER UMGEBUNG DAZU EIN, SEINE BEDINGUNGSLOSE LIEBE ZU ERLEBEN UND IM GLAUBEN ZU WACHSEN.

IMMER MEHR MENSCHEN KOMMEN DAZU, ENTDECKEN IHRE BESTIMMUNG UND BRINGEN SICH EIN. DAS VERÄNDERT ALLES.

Die Werte „Liebe“ und „Gemeinschaft“ waren die mit Abstand wichtigsten Werte, die in unseren Gesprächen immer wieder genannt wurden. Diese Werte wollen wir leben. Und diese liebevolle Gemeinschaft hat ihre Quelle in Gott. Ihn wollen wir erleben. Deshalb laden wir die Menschen in unserer Umgebung dazu ein, Gottes bedingungslose Liebe zu erleben, an ihn zu glauben und im

Glauen zu wachsen. Wir wollen, dass in den nächsten Jahren immer mehr Menschen dazu kommen. Sie sollen ihre Bestimmung entdecken und sich für das Reich Gottes einsetzen. Wir sind überzeugt: Das verändert alles. Wir glauben daran, dass Gottes Liebe und sein Heiliger Geist Menschen verändern und dass das auch unsere Gemeinschaft und unsere Umgebung positiv verändert. Darin steckt eine ungeheure Kraft. Die Mission entfaltet also die 5 Worte der Vision. Sie gehören für uns untrennbar zusammen.

Nun wollen wir als KGR in den nächsten Monaten noch einige theologische Grundlagen festhalten, aus denen hervorgeht, was uns theologisch in Apostel besonders wichtig ist. Und dann werden wir strategisch und mit viel Herzblut an der Realisierung der Mission arbeiten – machen Sie mit? Machen Sie mit!

*Ihre Pastoren Claus Scheffler  
und  
Burkhard Senf*

**HANSE**  
PARKETT 

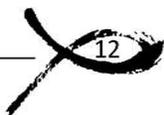
Ein Grund zum Wohlfühlen.

Verlegen • Reparieren • Schleifen • Färben • Ölen • Versiegeln

Hanseparkett GmbH  
Sinstorfer Kirchweg 74-92  
21077 Hamburg

Tel.: 040 / 76 10 13 13 [info@hanseparkett.de](mailto:info@hanseparkett.de)

Fax: 040 / 76 10 13 12 [www.hanseparkett.de](http://www.hanseparkett.de)



## 3 Gründe, dem Apostel e.V. beizutreten

**Haben Sie sich schon mal gefragt, was dafür spricht, dem Apostel Harburg e.V. beizutreten bzw. was Sie bewegt hat, Mitglied zu werden?**

Diese Frage ist wichtig, denn es ist gut, Dinge regelmäßig zu hinterfragen oder auch gute Dinge in Angriff zu nehmen. Bei mir drängte sich die Frage wieder unweigerlich auf, als ich mich entschloss, wieder für den Vorstand des Vereins zu kandidieren.

**Eigene Entscheidungen können andere Menschen beeinflussen, dies wurde mir am Lobpreisabend des Apostel Harburg e.V. am 16. Juni mehr als deutlich.**

**Was war geschehen?**

Da stehen an dem Abend drei junge Erwachsene vor den Besuchern des Lobpreisabends und erzählen, was Ihnen die Arbeit des Apostel Harburg e.V. bedeutet. Sie erzählen von den ersten Kontakten mit Menschen in Apostel, von ihren Erfahrungen in der Konfer-Arbeit, von Freundschaften und gemeinschaftlichen Erlebnissen, ihren ersten Glaubenserfahrungen und ihrer Persönlichkeitsentwicklung und dies mit einer Überzeugung und Leidenschaft, wie es in öffentlichen Veranstaltungen normalerweise nicht selbstverständlich ist. Dies war für mich ein sehr emotionaler Moment, denn er hat mir gezeigt, dass sich

Menschen durch Entscheidungen anderer Menschen verändern oder entwickeln können und dass es hier eine klare und nachvollziehbare Verbindung gibt.

**Es geht dabei nicht um die Frage, ob Menschen in der Gemeinde eine schöne Zeit verbringen können oder schöne Erlebnisse haben, sondern es geht um Veränderung der Menschen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen.**

Wenn wir auf 20 Jahre Apostel Harburg e.V. zurückblicken, können wir auf eine segensreiche und menschenverändernde Geschichte blicken, die sich in erwähnten drei jungen Erwachsenen exemplarisch darstellt. Wir sehen viele Menschen in der Gemeinde, die durch die Spenden an den E.V. mittelbar geprägt wurden, die sich einbringen, die ihren Glauben entdecken, entwickeln, leben und die ein Segen für die Gemeinde, unsere Gesellschaft und für uns alle sind.

„Wir wollen möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern“. Dieses Motto steht auch für 20 Jahre Apostel e.V. Treten Sie dieser Erfolgsgeschichte bei und gestalten Sie diese mit.

*Johannes Sommer*

## 5 Termine zum Kennenlernen

### 5 Termine, um den Apostel Harburg e.V. besser kennen zu lernen

#### 19.08.2018 WANDERN MIT APOSTEL

Eine leichte Wanderung in den Harburger Bergen nach dem Start-Punkt-Gottesdienst. Mit Siegfried Krauß und Mitgliedern des Apostel Harburg e.V. (bitte melden Sie sich an)

#### 15.09.2018 KICKEN FÜR APOSTEL

Das Fußballturnier von 10:30 – 14:30 Uhr in der Halle am Hans-Dewitz-Ring mit Rahmenprogramm zugunsten des Fördervereins Apostel Harburg e.V.. Mitspieler und Fußballbegeisterte werden gesucht. (Bitte anmelden)

#### 09.11.2018 WEIN FÜR APOSTEL

Das traditionelle Weinfest des Apostel Harburg e.V. startet auch dieses Jahr wieder um 19:00 Uhr mit unserem Jubiläumswein und Zwiebelkuchen für

alle Mitglieder und Interessierte. Nutzen Sie die Gelegenheit zu guten Gesprächen und zum Kennenlernen der Arbeit des Vereins. (Bitte anmelden)

#### 24.11.2018 BRASS FOR APOSTEL

Benefizkonzert eines Blechbläserensembles zu Gunsten des Apostel Harburg e.V. in der Apostelkirche ab 19:00 Uhr.

#### 02.12.2018 LOS FÜR APOSTEL

Die große Endverlosung der Apostel Harburg e.V. Jubiläumsaktion findet nach dem Punkt 11-Gottesdienst am 1. Advent statt. Viele schöne Preise warten auf Sie.

**Anmeldungen:** Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an. Sie können dies per Mail unter foerderverein@apostel-harburg.de oder zu den Öffnungszeiten im Kirchenbüro tun.



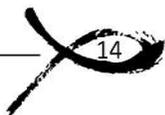
**Kri-Bie**

**Seit über 30 Jahren mit Sicherheit für Sie da!**

- Schlüssel sofort • Einbruchschutz • Alarmanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Türen öffnen sofort
- Beratung • Montage • Beschilderungen

**H.-G. Bienek GmbH • Schloss- und Sicherheitscenter**

Großer Schippsee 22      Telefon: 040-77 44 04      info@kribie.de  
21073 Hamburg      Fax: 040-76 75 05 11      www.kribie.de



# Willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Wir freuen uns, Sie zu unseren Gottesdiensten einladen zu können. Hier feiern wir gemeinsam unseren Glauben und hier ist auch die beste Möglichkeit für Sie, andere Gemeindemitglieder kennen zu lernen.

Unsere Gottesdienste sind sehr unterschiedlich in Form, Stimmung und Ambiente. Aber inhaltlich geht es in allen Gottesdiensten um unseren Glauben und um Gott: Wir wollen mit ihm feiern.



## Und dies sind unsere Gottesdienste:

### 1. Sonntag im Monat:

11 Uhr:  
„Punkt 11“ und  
„Schatzinsel“  
(für Kinder)  
18 Uhr: Face 2  
Faith (Jugend-  
gottesdienst)

### 2. Sonntag im Monat:

10:30 Uhr:  
Morgen-  
gottesdienst.  
18 Uhr:  
„Punkt 18“

### 3. Sonntag im Monat:

11 Uhr:  
„Punkt 11“ und  
„Schatzinsel“  
(für Kinder)  
18 Uhr: Face 2  
Faith (Jugend-  
gottesdienst)

### 4.+5. Sonntag im Monat:

10:30 Uhr:  
Morgen-  
gottesdienst.  
18 Uhr:  
„Punkt 18“

## Der Morgengottesdienst

ist ein Gottesdienst in „aufgelockert-klassischer“ Form mit Orgelmusik.

## Die Punktgottesdienste

feiern wir in moderner Form mit Bands. Falls Sie neu dabei sind, werden Sie sich schnell zurechtfinden oder können sich an einen der vielen Mitarbeiter wenden. Parallel zum „Punkt 11“ gibt es für Kinder von 0-12 Jahren den Kinder-gottesdienst „Schatzinsel“. Dabei hat jede Altersgruppe ihre ganz eigene „Schatzinsel“. Nach dem „Punkt 11“ können Sie bei uns zu Mittag essen.

## Der „F2F – Jugendgottesdienst“

ist ein moderner Gottesdienst, den Jugendliche gestalten, und in den sie auch Erwachsene herzlich einladen.

**Gottesdienste in der Altenwohnanlage St. Vinzenz (Lichtenauer Weg 9):**  
am 3. September, 1. Oktober und 5. November jeweils 15:00 Uhr

## **Darauf wollen wir Sie diesmal besonders hinweisen:**

Am **Samstag, 22. September**, 14:00 Uhr, feiern wir einen „Tauf-Punkt“. Das ist ein Familiengottesdienst mit moderner Musik, in dem die Taufen im Mittelpunkt stehen. Wir wollen unsere neuen kleinen Gemeindemitglieder herzlich willkommen heißen und laden Sie ein, dabei zu sein!

Am **Sonntag, 7. Oktober**, feiern wir keinen „Punkt 11“ (der eigentlich dran wäre), sondern einen Erntedank-Gottesdienst in klassischer Form.

Auch am **Sonntag, 4. November**, feiern wir keinen „Punkt 11“. An diesem Tag begrüßen wir in einem feierlichen Gottesdienst unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir freuen uns, dass diese Jugendlichen Gott kennen lernen wollen und laden Sie herzlich ein, sie mit uns in Apostel willkommen zu heißen.

Am **Sonntag, 14. Oktober**, feiern wir morgens einen Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche. Abends um 18:00 Uhr haben wir im „Punkt 18-Gottesdienst“ einen besonderen Gast: Andreas Jansson wird predigen. Andreas hat lange Zeit in der Jugendarbeit von Apostel ehrenamtlich mitgearbeitet und dann Theologie studiert. Er hat sein Examen in Greifswald gemacht und ist jetzt Doktorand bei Professor Michael Herbst. Dort ist die Kirche der Zukunft ein großes Thema. Wir freuen uns auf seine Predigt in Apostel.

Am **Mittwoch, 31. Oktober**, ist ein arbeitsfreier Feiertag zum Gedenken an die Reformation vor 501 Jahren. Wir feiern morgens einen klassischen Gottesdienst und nachmittags ein Reformationsfest für Kinder

Am **Sonntag, 25. November**, ist der so genannte „Ewigkeitssonntag“. An diesem Tag gedenken wir der Menschen, die verstorben sind – und denken dabei besonders an die, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde gestorben sind. Nachmittags feiern wir zudem eine Andacht auf dem „Neuen Friedhof“.

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Apostelkirche in Hamburg-Harburg  
Hainholzweg 52 · 21077 Hamburg

Erscheinungsweise: vierteljährlich · Auflage: 2.500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion: C. Scheffler, B. Senf · Layout: K. Kostka

Bitte geben Sie Ihre Beiträge im Gemeindebüro bzw. beim Redaktionsteam ab oder mailen Sie uns unter [gemeindebrief@apostel-harburg.de](mailto:gemeindebrief@apostel-harburg.de).



## Gottesdienstreihe: „Auftanken“

im Morgengottesdienst und in den Punkt-Gottesdiensten

(In dieser Reihe geht es um „Energie-Räuber“, die uns Kraft rauben. Es geht darum, mit ihnen umzugehen und neu aufzutanken. Dabei werden uns der Glaube und ein paar göttliche Tipps helfen. *Die Reihe beginnt bereits am 19. August.*)

### Sonntag, 2. September

**Titel: „Monster unterm Bett – vom richtigen Umgang mit Ängsten“**

11:00 Uhr „PUNKT 11“ Burkhard Senf  
mit „Schatzinsel“

18:00 Uhr Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Joss Poté

### Sonntag, 9. September

**Titel: „Den Kopf heben – die Leiden der anderen weltweit“**

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Claus Scheffler

18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst Claus Scheffler

### Sonntag, 16. September

**Titel: „Wie alt wollen Sie werden? – vom Umgang mit dem Älter-Werden“**

11:00 Uhr „PUNKT 11“ Felix Gehring  
mit „Schatzinsel“

18:00 Uhr Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Antonia Erlenbach

### Samstag, 22. September (ein Taufgottesdienst im Punkt-Stil)

14:00 Uhr Tauf-PUNKT Claus Scheffler

### Sonntag, 23. September

**Titel: „Das kann ich nicht glauben! – Glaubenshindernisse überwinden“**

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Burkhard Senf

18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst Burkhard Senf

### Sonntag, 30. September

**Titel: „Das wird zu viel – die eigenen Grenzen beachten“**

10:30 Uhr Gottesdienst Rena Lewitz

18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst Rena Lewitz

**Kirchencafé:** Nach dem Morgengottesdienst

**Apostelpub:** Ausklang nach dem „Punkt 18“

**Mittagessen:** Nach dem „Punkt 11“

**Eine-Welt-Stand:** Geöffnet nach den Gottesdiensten



## Es beginnt eine neue Gottesdienstreihe

im Morgen-, und in den Punkt-Gottesdiensten

(Die Themen geben wir auf unserer Homepage und auf Flyern bekannt)

### Sonntag, 7. Oktober Erntedankfest

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Peter Rondthaler

### Sonntag, 14. Oktober

10:30 Uhr Familien-Gottesdienst  
zum Abschluss der Kinderbibelwoche  
Rena Lewitz

18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst  
Titel: „Begegnungen am Rande “  
Andreas Jansson

### Sonntag, 21. Oktober (Titel: „Deutschland zuerst. Oder?“)

11:00 Uhr „PUNKT 11“  
mit „Schatzinsel“  
Felix Gehring  
(siehe Seite 20)

18:00 Uhr Face 2 Faith – Jugendgottesdienst  
Ron Scheffler

### Sonntag, 28. Oktober

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Es singt der Apostel-Chor  
Claus Scheffler

18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst  
Claus Scheffler

### Mittwoch, 31. Oktober Reformationsfest

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Claus Scheffler

### Sonntag, 4. November

10:30 Uhr Gottesdienst mit der  
Begrüßung der neuen Konfirmanden  
Felix Gehring  
und Burkhard Senf

18:00 Uhr Face 2 Faith – Jugendgottesdienst  
Melvin Rolfs



## Mobile Fußpflege

Angelika Schucher

ärztlich geprüfte Fußpflegerin

*Pflege und Wellness  
für Ihre Füße*

Tel.: 040 - 792 59 10  
Mobil: 0179 - 75 32 966

- bequem bei Ihnen zu Hause -



**Sonntag, 11. November**

10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Burkhard Senf
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst	Burkhard Senf

**Sonntag, 18. November (Titel: „Licht am Ende des Tunnels“)**

11:00 Uhr	„PUNKT 11“ mit „Schatzinsel“	Claus Scheffler
18:00 Uhr	Face 2 Faith – Jugendgottesdienst	

**Mittwoch, 21. November Buß- und Betttag**

19:00 Uhr	Gottesdienst mit gemeinsamer Beichte	Claus Scheffler
-----------	--------------------------------------	-----------------

**Sonntag, 25. November Ewigkeitssonntag**

10:30 Uhr	Gottesdienst <b>Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres.</b> Es singt der Apostel-Chor	Burkhard Senf
15:00 Uhr	Andacht auf dem „Neuen Friedhof“ (Bremer Straße)	Claus Scheffler
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst	Burkhard Senf

**Sonntag, 2. Dezember (1. Advent)**

11:00 Uhr	„PUNKT 11“ mit „Schatzinsel“ <i>(im Anschluss: Die große „LOS-Ziehung“ des Apostel e.V.)</i>	Felix Gehring
18:00 Uhr	Face 2 Faith – Jugendgottesdienst	

**Sonntag, 9. Dezember (2. Advent)**

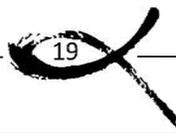
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Claus Scheffler
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst	Claus Scheffler

Absolute Freiheit im Ausdruck  
**Versunkensein**  
 Lässt meine Hände sprechen  
 Mut und Neugier  
 Vertrauen in mich  
**Freude**  
 Zeit für mich  
**Macht Mut**  
 Spielen mit Farben  
 Ganz bei mir  
 ...finde heraus, was  
 Ausdrucksmalen  
**für Dich**  
 sein kann!

**Atelier**  
 Am Beerental

**Ausdrucksmalen**  
 für Erwachsene und Kinder  
 Valerie Baltruschat  
 Ausdrucksmalleiterin

Beerentaltrift 58A ■ 21077 Hamburg ■ 040/32528790  
<http://ausdrucksmalen-harburg.de> ■ [valerie-baltruschat@gmx.de](mailto:valerie-baltruschat@gmx.de)



## Werbung für Gottesdienste

### Wir lieben Gottesdienste!

...und deshalb laden wir auch sehr offensiv dazu ein. In Gottesdiensten kann man mit Gott in Kontakt kommen und andere Christen treffen. Wir können unsere Fragen an den Glauben stellen und unsere Antworten austauschen. Wir setzen uns mit Themen auseinander, die unsere Existenz betreffen, die aber im Alltagsleben oft zu kurz kommen. Wir können unsere Seele berühren lassen und auftanken für den Alltag.

In der Bibel wird deutlich, dass Gott den Kontakt zu uns Menschen sucht. Für einige von uns ist das normal, sie kommen regelmäßig in den Gottesdienst. Andere können mit den herkömmlichen Formen und Inhalten wenig anfangen. Deshalb feiern wir Gottesdienste mit sehr unterschiedlichen Formen und Inhalten. Wer das nicht kennt, wird auch nicht kommen. Deshalb bewerben wir manche Gottesdienste: Mit Plakaten, über die Presse, durch Flyer und im Internet. Die nächste größere Werbeaktion gilt dem 21. Oktober.

## „Deutschland zuerst. Oder?“

Das ist der Titel des „Punkt 11-Gottesdienstes“ am 21. Oktober (Beginn: 11 Uhr).

Wir haben dieses Thema gewählt, weil wir einen zunehmenden „neuen Egoismus“ weltweit beobachten. Donald Trump hat den Slogan „America first“ populär gemacht, viele europäische Parteien haben nachgezogen. Grenzen werden undurchlässiger und neue Zölle erhoben.

Diesen „neuen Egoismus“ gibt es aber nicht nur in der Politik. Ein Beispiel machte vor kurzem die Runde: Ein Notarzt reanimierte ein Kleinkind. Sein Krankenwagen blockierte eine Einfahrt, aus der jemand heraus wollte. Der Fahrer reagierte sehr aggressiv und griff den Notarzt an. Das Leben des Kindes war ihm egal. Zu „Deutschland zuerst“ kommt also auch noch „Ich zuerst“ hinzu.

Wie kann es dazu kommen? Wie berechtigt ist Egoismus? Und was ist die Perspektive des Glaubens dazu?

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Gottesdienst. Nehmen Sie sich Flyer mit und laden Sie auch andere ein. Parallel zum Punkt-Gottesdienst findet der „schatzinsel.kinder.gottesdienst“ statt. Und nach dem Gottesdienst gibt es ein Mittagessen.



## Open Doors und die weltweiten Christenverfolgungen

**Am Montag, 10. September, 19:00 Uhr, (Ort: in der Apostelkirche) berichtet ein Mitarbeiter von „Open Doors“ in der Apostelkirche über die Arbeit des Hilfswerkes und die Situation vieler verfolgter Christen weltweit.**

Bereits einen Tag vorher wird die Verfolgung von Christen Thema in unseren Gottesdiensten sein (10:30 Uhr und 18:00 Uhr).

Über 600 Millionen Christen leben in den 50 Ländern, die auf dem von Open Doors erstellten Weltverfolgungsindex aufgeführt sind, mehr als 200 Millionen leiden von ihnen unter einem hohen Maß von Verfolgung. Damit sind Christen die weltweit größte verfolgte Religionsgemeinschaft. Papst Franziskus sagte, dass es heute mehr Märtyrer gäbe als in den ersten Zeiten der Kirche.

In diesen Ländern werden Christen laut Open Doors am stärksten verfolgt: Nordkorea, Somalia, Afghanistan, Pakistan, Sudan und (seit dem

Ausbruch des Krieges) in Syrien.

Doch wann spricht Open Doors von Christenverfolgung?

Welche Menschenrechte werden durch die Verfolgung verletzt?

Und wie können wir uns informieren und möglicherweise helfen?

Um diese Fragen soll es am Montag, 10. September, 19:00 Uhr, in Apostel gehen,



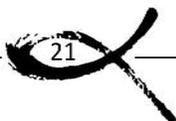
### Was ist „Open Doors“?

Open Doors ist ein überkonfessionelles Hilfswerk und setzt sich seit über 60 Jahren in rund 60 Ländern mit eingeschränkter Religionsfreiheit für verfolgte Christen ein.

Sein Selbstverständnis beschreibt das Hilfswerk so: „Als Leib Christi gehören wir untrennbar zusammen. Als Christen, die in Freiheit leben, ist es unsere Aufgabe, unseren verfolgten Glaubensgeschwistern beizustehen.“

*Claus Scheffler*





## SeniorengGeburtstag

Alle Senioren ab 70 Jahren, die im Juli, August und September Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen zu unserer Geburtstagfeier im Saal unter der Kirche, Hainholzweg 52, Harburg

**Dienstag, 25. September 2018, von 15 bis 17 Uhr.**

Damit wir planen können, melden Sie sich bitte an im Kirchenbüro, Telefon: 761 14 650 oder bei Ingeborg Nowak, Telefon: 792 49 61.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich ebenfalls im Kirchenbüro und bringen Sie gern noch einen Gast mit.



*Ingeborg Nowak und Team*

## Seniorenfrühstück

Gern möchten wir wieder mit Ihnen gemeinsam im Kirchencafé frühstücken!

Die nächsten Termine sind am

**Samstag, 06.Oktober und 01.Dezember 2018,  
um jeweils 9:30 Uhr**

Um planen zu können, bitten wir Sie, sich jeweils spätestens eine Woche vorher bei Rosi Rust (Tel. 040/790 48 42) oder Heidi Grabosch (Tel. 040/760 70 15) anzumelden oder sich ggf. auch diesmal abzumelden. Wir freuen uns auf Sie!



*Rosi Rust und Heidi Grabosch*



## Blumen-Jeske

Inh. Barbara Jeske (Floristmeisterin)

21077 HH-Eißendorf

Beerentalweg 44

Tel.: 040/790 72 05

Moderne Floristik · Party- & Saaldekorationen · Richtkronen · Keramik & Kunsthandwerk  
Trockenfloristik · Trauerbinderei · Grabneuanlage & Pflege · Alles um den Hausgarten



## Füreinander da sein...was bedeutet das?

Seit mehreren Jahren gibt es einen diakonischen Arbeitsbereich in Apostel, den wir „Füreinander da sein“ nennen. Er wird geleitet von Rena Lewitz. Mehrere Ehrenamtliche bringen sich hier engagiert ein und lassen durch ihr Tun Gottes Liebe für andere praktisch erfahrbar werden. Dazu zählen z.B. das Apostelcafé, bei dem wir regelmäßig Spenden für das Sozialkaufhaus fairKauf sammeln, der monatliche Mittagstisch, die Gruppe für Verwitwete und Geschiedene, die jährliche Weihnachtsfeier an Heiligabend, die Unterstützung von Geflüchteten, die Babysitterbörse.

Dazu zählen genauso (für andere oft unsichtbare) Einzelbegegnungen, bei denen Menschen Unterstützung finden – sei es seelisch oder auch ganz praktisch. Das kann jeden betreffen – jeder kann irgendwann einmal Unterstützung brauchen. Und jeder kann für jemand anderen da sein – und sei es mit freundlicher Aufmerksamkeit.

### **Wir wollen in Apostel füreinander da sein!**

Nicht nur durch einzelne diakonische Angebote oder Veranstaltungen, sondern vor allem mit einer entsprechenden Herzenshaltung, die unsere ganze Gemeindekultur prägt. So wie man eben als Familie füreinander da ist. Als Gemeinde sind wir ja Geschwister

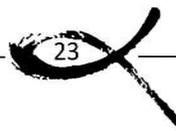
in Gottes Familie, auch wenn wir uns nicht alle gleich gut kennen.

### **Was würden Sie sagen: Haben wir in Apostel so eine Gemeindekultur? Welche Erfahrung haben Sie gemacht?**

Das wollte der Diakonieausschuss unserer Gemeinde von Menschen in Apostel wissen und hat darum eine umfangreiche Besuchsaktion in 20 Hauskreisen und Kleingruppen von Apostel durchgeführt. Diese Gruppen sind ja der beste Ort, um Beziehungen aufzubauen und konkret füreinander da zu sein.

Dabei haben wir gemerkt: Die meisten verbinden mit „Füreinander da sein“ vor allem Zuhören, aufmerksam sein für andere, Interesse am anderen zeigen. Das ist die Voraussetzung für gelingende Beziehungen. Vieles ergibt sich dadurch fast wie von selbst. Aber wenn genau das fehlt, ist es schwer, in Apostel eine Heimat zu finden. Auch davon haben viele berichtet.

Es gibt auch konkrete Hindernisse, wenn es darum geht, für andere da zu sein: An erster Stelle wurde hier der Mangel an Zeit genannt. Manche befürchten auch, dass ihnen bestimmte Kompetenzen fehlen oder das eigene Alter die Möglichkeiten einschränkt. Andere waren unsicher, weil sie gar



nicht wissen, was benötigt wird und wie man helfen kann.

Aber wenn es tatsächlich v.a. um liebe-volle Aufmerksamkeit geht, geht es ja gerade nicht darum, etwas Besonderes zu machen, sondern jemand zu sein, der aufmerksam ist, Bedürfnisse wahrnimmt, zuhört, nachfragt, für andere betet! Wer nicht selbst praktisch helfen kann, kann Hilfe vermitteln oder anderen erzählen, wo es Hilfe gibt. Auch das ist gelebte Nächstenliebe!

Stellen Sie sich vor, in Apostel fühlen sich nicht nur „Insider“, sondern jeder Einzelne wahrgenommen, angenommen. Jeder findet Anschluss, ein offenes Ohr, Anteilnahme, liebevolle Gemeinschaft und bei Bedarf auch Unterstützung, weil wir alle füreinander da sind! Das ist unser ganz großer Wunsch, weil jeder einzelne Mensch Gott wichtig ist! Weil jeder Einzelne es Wert ist, auf diese Weise Gottes Liebe zu erfahren! Dazu brauchen wir eigentlich kein Team, das

speziell dafür verantwortlich ist. Da ist jeder von uns gefragt! Sie, Du und ich – wir alle gemeinsam!

**KEINER KANN FÜR ALLE  
ZUGLEICH DA SEIN.  
ABER JEDER FÜR  
JEMANDEN.**

Für wen könnten Sie da sein? Wer wartet vielleicht nur darauf, von Ihnen liebevoll wahrgenommen zu werden? Wirken Sie mit, dass Gottes Liebe für Jeden in Apostel erfahrbar wird und Kreise zieht, unser Miteinander prägt und in unsere Umgebung ausstrahlt! So werden wir einander zum Segen. So wird Apostel zum Segen für ganz Eißendorf.

*Rena Lewitz*



RONALD REINHOLZ

FRISEURE



**HARBURGER RING** • Harburger Ring 19 • 21073 Hamburg • Tel. 040-766 47 11  
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr • Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

**PHOENIX-CENTER** • Hannoversche Str. 86 • 21079 Hamburg • Tel. 040-22 60 17 55  
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9:30 - 20:00 Uhr

**NEU-WULMSTORF** • Bahnhofstrasse 37B • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 040-790 90 373  
Öffnungszeiten: Di. / Mi. 9:00 - 18.00 Uhr • Do. / Fr. 9:00 - 19.00 Uhr • Sa. 8:00 - 14:00 Uhr



## Außenmühlengespräch mit Peter Arnold



**Wer ist Peter Arnold?**

**Kannst Du Dich mal bitte kurz vorstellen?**

Ja, Peter Arnold ist Jahrgang 1961, verheiratet, 3 Kinder, 4 Enkelkinder

**Du bist einer der Ehrenamtlichen in Apostel; was machst Du und wie kommt es, dass Du dafür Zeit hast?**

Ich meine, für alles das, was man gern machen möchte, nimmt man sich die Zeit. Deshalb habe ich auch Zeit für Apostel; eben, weil ich es gern machen möchte. Ich arbeite im Bauausschuss mit und helfe dort bei Entscheidungen und Arbeiten rund um die Gebäude und die Bewirtschaftung.

**Du warst früher in Frankfurt in einer charismatischen Gemeinde. Wenn Du vergleichst, was ist in Apostel anders?**

In Frankfurt gehörten wir zur „Stadtmission Nied“, das ist eine Landeskirchliche Gemeinschaft. Es kann schon sein, dass die charismatisch war, aber nicht in dem Sinne, was man heute unter charismatischer Gemeinde versteht. Der Schwerpunkt lag nicht so sehr auf Geistesgaben. Die Gemeinde war sehr bodenständig, missionarisch, im Stadtteil gut vernetzt und eingebunden sowie sehr familiär. Vieles in Apostel ist ähnlich wie in der Stadtmission Nied. Als wesentlichen Unterschied empfinde ich: In Apostel kommst du sehr schwer rein. Wir haben seit Ende 2011 nur ganz vereinzelt einen Beziehungsstatus erreicht, wie wir uns das so vorstellen, oder wo wir hinwollen. Wir

**Seit wann gehörst Du zu Apostel und warum?**

Meine Frau und ich sind seit 2010 in Hamburg und haben am Anfang bei den Jesus Friends, einem Gemeindegründungsprojekt in Wilhelmsburg, mitgearbeitet. Als unser Sohn im September 2011 tödlich verunglückt ist, haben wir eine Gemeinde gesucht, zu der wir nur hingehen und wieder nach Hause gehen konnten. Zumindest für eine bestimmte Zeit. Und dann sind wir in Apostel gelandet und auch hängen geblieben. Inzwischen kommen wir nicht mehr und gehen dann auch gleich wieder, sondern bleiben manchmal da und sind auch in der Gemeinde aktiv.

kommen aus einer sehr familiären und beziehungsorientierten Gemeinde, und haben dies in Apostel bisher so nicht gefunden. Das liegt vielleicht auch an uns.

**Kannst Du das nochmal etwas genauer beschreiben, wie es war, als Du zu Apostel gekommen bist, wie bist Du aufgenommen worden und wie lange hat es gedauert, bis Du „angekommen“ bist?**

Ja, so der erste Kontakt war eigentlich mit unserem Pastor Claus Scheffler. Wir waren erstmals in einem traditionellen Gottesdienst und wir saßen noch nicht richtig auf dem Platz, da hat Claus uns schon begrüßt und uns willkommen geheißen. Das fand ich sehr stark, diese erste Begrüßung, weil ich direkt gemerkt habe: hier kannst Du atmen, hier darfst Du sein.

Seitdem sind wir von vielen in Apostel freundlich und herzlich begrüßt worden. Und das ist gut so. Besucher begrüßt man auch so. Aber wir wollten bleiben. Wir hatten und haben Interesse an Beziehung und Freundschaft. Wenn ich mich frage, dann weiß ich manchmal gar nicht - bin ich schon angekommen, fühle ich mich zu Hause? Es gibt Gelegenheiten, wo das der Fall ist, aber das habe ich eben schon gesagt, da ist noch Luft nach oben.

**Hast Du eine Empfehlung, wie Apostel der Umsetzung des Gemeindeauftrages „möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern“ noch mehr entsprechen könnten?**

Ja, weniger professionell und mehr mit dem Herzen.

In Apostel passiert vieles sehr professionell und ausgezeichnet, aber manchmal bleibt das Herz auf der Strecke. Und ich glaube, was die Menschen in unserer Zeit am ehesten brauchen und suchen, sind zugewandte Herzen. Die meisten Mails, die ich im Kontext der Gemeinde bekomme, sind Anfragen an meine Hände. Kaum einer interessiert sich für mein Herz - wie es mir geht.

Änderungen in der Grundhaltung und Ausrichtung unserer Gemeinde in diese Richtung würde ich begrüßen und einiges an Professionalität dafür opfern und bin bereit, dafür meine freie Zeit einzusetzen.

Meine Empfehlung ist zu den Menschen hinzugehen und ins Gespräch zu kommen. Sich für den Anderen zu interessieren. Persönliche Einladungen auszusprechen. Leben zu teilen.

Auf dass der Himmel voll werde.

*Gerhard Dücker*



## Sichtbar, erlebbar ...und hörbar!

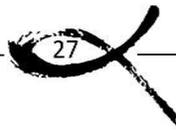
Schon aus einiger Entfernung ist unser markant-eleganter Kirchturm gut sichtbar und besonders schön gegen den westlichen Abendhimmel anzusehen. Beim Näherkommen wird mit etwas Phantasie die einem Schiff nachempfundene Kirche erkennbar. Und bei deren Betreten fallen zunächst die wunderschöne und bei Sonne lichtdurchflutete Kirchenwand und der besonders steil aufragende rote „Schiffsbug“ mit dem Kreuz in verschiedenem Grau ins Auge. In farbllichem Kontrast dazu steht der helle Marmor an Fußboden und Altar, der in seiner hellen Reinheit der Seele gut tut. Beim Nähertreten an den Altar lädt das ausdrucksstarke Kruzifix zum genauen Betrachten, zur Andacht und zum Verweilen ein.

Allein in der Kirche zu verweilen, tut zwar der Seele gut, aber sonntags wollen wir alle mehr. Wir wollen nicht allein, sondern mit möglichst vielen anderen beeindruckende Gottesdienste, aussagekräftige, uns bereichernde, tröstliche und uns herausfordernden Predigten, Gemeinschaft mit Gott und unseren Mitmenschen und ganz besonders mit Christus beim Abendmahl erleben. Wir wollen die Kraft der Gebete, der Segnungen und Kerzenaktionen spüren und uns auf die Wir-

kung aufrüttelnder, trostreicher und heilsamer Musik einlassen.

Als Gottesdienstbesucher sind wir Hörer – mit Ohren und mit dem Herzen! Unsere Kirchenglocken, die am Samstag um 18h mit ihrem wunderbar vollen Klang den Sonntag einläuten und uns tags darauf zu den Gottesdiensten einladen, sind weithin gut und herzerwärmend hörbar. Allerdings wird unser Herz kaum von etwas bewegt, wenn wir es vorher gar nicht vollständig, nur undeutlich oder nur mit großer Anstrengung gehört haben. Und dieses Hören ist in Apostel ein Problem. - Die Qualität der Übertragung sowohl der gesprochenen Texte als auch der begeisternden Musik durch unsere Bands mit unseren über 20 Jahre alten Lautsprecherboxen ist unzureichend. Selbst unsere sprachlich ausgebildeten Prediger sind nicht immer vollständig zu verstehen. Sprachlich Ungeübtere, sogar jemand wie Eckard Krause als Interviewter, sind oft noch weniger verständlich. Und die Musik kommt infolge der Schwächen unserer Boxen bei den Gottesdienstbesuchern nur schwammig, unklar und je nach Lage des Sitzplatzes in unterschiedlicher Lautstärke an.

Unser eigenes und das Urteil externer



Fachleute, die sich dieses Problems angenommen hatten, war eindeutig: Wir brauchen neue Boxen! Das Problem hierbei sind einmal wieder die hohen Kosten. Ein umfangreiches Testverfahren ergab, dass die preisgünstigste Alternative glücklicherweise die für unsere Kirche beste mit entscheidender Verbesserung des Ist-Zustandes ist, die aber immerhin noch sage und schreibe 18.800 € kostet.

18.800 € können aus dem Gemeindehaushalt zwar zunächst „geliehen“, aber nicht endgültig entnommen werden. Das heißt: Wir brauchen Spender! - Nun haben wir inzwischen Zusagen von dem Verein Andere Zeiten e.V. über 5.000 € und von der Haspa über 1.200 € und versuchen, sowohl über die EGD-Stiftung in Kiel

unterstützt zu werden als auch über die gemeinsame Initiative von „betterplace.org“ und Haspa weitere Einzelspenden zu erhalten. – Und hierbei möchten wir Sie als Gemeindebriefleser nun mit „ins Boot“ bitten: Gehen Sie doch bitte einmal ins Internet auf **www.gut-fuer-hamburg.de** und helfen Sie mit ihrer persönlichen Spende – auch als Initialzündung und Animation für andere! Wenn Sie uns jedoch lieber direkt für uns spenden möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr.

Wir möchten, dass Apostel nicht nur erfreulich sichtbar und intensiv erlebbar, sondern eben auch gut hörbar ist!

*Michael Krauß*

Was nicht passt...

Änderungsatelier  
**Göhlbachtal**

...wird passend gemacht!

Ihre sympathische kleine Schneiderei im Herzen Harburgs ...

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr | Samstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Friedhofstrasse 11 | 21073 Hamburg | 040 - 471 90 700

 **die gute Reinigung**  
Meisterbetrieb



## Infotelegramm

### 5000 EUR Spende von Andere Zeiten e.V. für Lautsprecher

Der Verein Andere Zeiten e.V. spendet uns 5.000 EUR für die Anschaffung der neuen Lautsprecheranlage (s.Seite 26). Wir sind sehr dankbar für diese großzügige Unterstützung - [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de).

### Mittagstisch und Apostelcafé

Die Termine für den gemeinsamen Mittagstisch sind am 7.9., 5.10., 2.11., jeweils 12.30 Uhr und für das Apostelcafé am 24.9., 29.10., 26.11., jeweils 16-18 Uhr.

### Neues vom Abendmahl

Felix Gehring bekam am 12.8.2018 im Gottesdienst von Pröpstin C. Decke die Urkunde überreicht, die ihn berechtigt, in unseren Gottesdiensten das Abendmahl einzusetzen. Wir freuen uns über die neuen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.

### Gesucht: MitarbeiterInnen für die Morgengottesdienste

Wir brauchen für die klassischen Gottesdienste ehrenamtliche MitarbeiterInnen bei der Begrüßung am Eingang, bei der Gottesdienstbegleitung, beim Kirchencafé und beim Küsterdienst. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastor Burkard Senf (Tel. 760 06 71).

### Familienfreizeit 2019

– save the date! –

Nächstes Jahr gibt es eine Familienfreizeit von Mi, 29.5. bis So, 2.6.2019 in Krelingen/Walsrode. Das ist eine prima Gelegenheit, um in die Gemeinde zu finden und nette Leute kennen zu lernen. Weitere Infos auf Seite 9.



*Rechtsanwälte ganz in Ihrer Nähe...*

### Rechtsanwälte

**Jürgen Mohrmann**

*auch Fachanwalt für Arbeitsrecht*

&

**Angela Krütfeld**

*auch Fachanwältin für Strafrecht*

Familienrecht, Erb- und Steuerrecht, Verkehrsrecht, Sozialrecht, Betreuungsrecht und andere Rechtsgebiete auf Anfrage. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche. Unser Büro finden Sie am :

**Ehestorferweg 99**

**21075 Hamburg**

**[www.toweranwaelte.de](http://www.toweranwaelte.de)**

**Telefon: 75 66 16 22**

**Telefax: 79 14 50 19**

**[info@toweranwaelte.de](mailto:info@toweranwaelte.de)**

Sprechzeiten: Montags bis Donnerstags von 09:00 bis 17:30, Freitags bis 15:00 Uhr.

Die Vereinbarung abweichender Termine ist möglich. Parkplätze sind vorhanden.

Mit der Buslinie 143 oder 443 fahren Sie bis zur Haltestelle "Bünthe".



# Apostel-Highlights

(Der Service für den Terminkalender oder die Pinnwand!)

## September 2018

- |               |             |  |
|---------------|-------------|--|
| 10.09.        | 19:00       | Vortrag von Open Doors über verfolgte Christen     |
| 15.09.        | 10.30-14.30 | Fußballturnier: Kicken für Apostel                 |
| 22.09.        | 14:00       | Taufpunkt mit Bandmusik und mehreren Taufen (S.15) |
| 29.09.-05.10. |             | Konfirmandenfreizeit in Dänemark                   |

## Oktober 2018

- |            |       |   |
|------------|-------|---|
| 07.10.     | 10:30 | Erntedankgottesdienst mit Pastor P. Rondthaler<br><b>(kein PUNKT 11!)</b> |
| 09.-12.10. |       | Kinderbibelwoche  |
| 14.10.     | 18:00 | Punkt-Gottesdienst mit Andreas Jansson (Greifswald)                       |
| 31.10.     | 15:00 | Reformationsfest für Kinder (5-12 Jahre)                                  |

## November 2018

- |        |       |  |
|--------|-------|--|
| 09.11. | 19:00 | Weinfest Apostel Harburg e.V.                        |
| 24.11. | 19:00 | Brass Konzert zugunsten Apostel Harburg e.V.         |
| 25.11. | 10:30 | Ewigkeitssonntag                                     |
| 30.11. | 19:00 | Gemeindeforum in der Kirche<br>(Gemeindeversammlung) |

## Ausblick auf 2019

- |                |  |
|----------------|--|
| 29.5.-2.6.2019 | Familienfreizeit in Krelingen/Walsrode |
|----------------|--|

## MINA & Freunde





## Ankündigungen zur Hospizwoche

„Den Tagen mehr Leben geben“ – unter diesem Motto engagieren sich in Hamburg derzeit 1.281 ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter und besuchen schwersterkrankte und sterbende Menschen zu Hause, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Hospizen. Wer für Menschen in der letzten Phase ihres Lebens einfach da ist und ein Gespür dafür entwickelt, was gebraucht wird, lernt auch für sich selber bewusster und erfüllter zu leben.

Wer mehr über die Tätigkeit der ehrenamtlichen Begleitung und die qualifizierte Vorbereitung auf das Engagement erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, sich für die Barkassenfahrt am Welthospiztag anzumelden.

Bettina Tietjen, selbst in der Hospizbewegung aktiv, talkt mit Ehrenamtlichen, Angehörigen und Hauptamtlichen über die Bedeutung der letzten Lebensphase und den unschätzbaren Wert des hospizlichen Ehrenamts für alle Beteiligten:

### Welthospiztag am 13.10.2018

16 bis 19 Uhr

- MS Commodore -

### Start an der Überseebrücke

Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Kosten entstehen für Sie nicht:

[Anmeldung@Welthospiztag-Hamburg.de](mailto:Anmeldung@Welthospiztag-Hamburg.de)

### WELTHOSPIZTAG

Barkassenfahrt und Talkrunde zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung  
Anmeldung erforderlich

### HAMBURGER HOSPIZWOCHE

Veranstaltungen zu Sterben, Tod und Trauer im gesamten Stadtgebiet

## Hamburger Hospizwoche

Anschließend findet vom 14.10. bis 21.10.2018 die Hamburger Hospizwoche statt.

41 Veranstalter freuen sich auf einen Besuch und bieten Gelegenheiten zum Kennenlernen.

69 Veranstaltungen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer, verteilt über das gesamte Hamburger Stadtgebiet, stehen zur Auswahl.

Die Hamburger Koordinierungsstelle bringt ein Programmheft heraus, das an vielen Stellen ausliegen wird.

Außerdem ist es unter [www.welthospiztag-hamburg.de](http://www.welthospiztag-hamburg.de) oder [www.koordinierungsstelle-hospiz.de](http://www.koordinierungsstelle-hospiz.de) abrufbar.

*Hella Lemke, Pastorin für Hospizarbeit im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost, Leben im Alter*



## Pflegekurse für Männer

Auch Männer pflegen ihre Angehörigen zu Hause: Partner, Eltern oder Kinder. Mehr als ein Drittel der 4 Mio. Angehörigen in der häuslichen Pflege sind Männer. Mit viel gutem Willen, Liebe und Kreativität stellen sie sich - häufig von heute auf morgen - der neuen Herausforderung. Doch irgendwann kommt die Erkenntnis: "Ich komme an meine Grenzen. Ich schaffe das nicht allein."

Weil Männer mit der Herausforderung "Pflege" anders umgehen als Frauen, bietet der Kirchenkreis Hamburg-Ost in Kooperation mit der gemeinnützigen Einrichtung "DIE ANGEHÖRIGEN-SCHULE" eine Kursreihe für pflegende Männer an. (Anmeldung für alle oder

auch einzelne Kurse möglich.)

Die Kurse bieten Informationen zu konkreten Themen des Pflegealltags, praktischen Fragen, finanziellen Hilfen, Unterstützung von außen, Umbaumaßnahmen, speziellen Krankheitsbildern usw. Besonders wichtig ist uns der vertrauliche Rahmen, in dem persönliche Fachberatung und das Gespräch von Mann zu Mann möglich sind. Auf Wunsch auch seelsorgerliche Unterstützung.

**Die Kursteilnahme ist für Sie kostenlos. Für die Zeit der Kurse kann Verhinderungspflege beantragt werden.**

**Für Infos zu den Kursen blättern Sie bitte auf die nächste Seite...**

**Kursorte:**

**HSH:** Hans-Schmidt-Haus, 3. OG; Ernst-Bergeest-Weg 63, 21077 Hamburg (Neben EKZ-Marmstorf)

**BTHW:** Beratungszentrum für Technische Hilfen & Wohnraumanpassung, Richardstraße 45 (Richardhof), 22081 Hamburg

Do. 22.11.: Schlaganfall Orientierungskurs Ort: HSH

Do. 29.11.: Parkinson - Orientierungskurs Ort: HSH

Do. 6.12. (18-21 Uhr) & Sa 8.12. (10-16 Uhr) Selbstpflege - (Umgang mit den seelischen Belastungen in der Pflege) Ort: HSH

**Kurszeiten:**

Donnerstags von 18 - 21 Uhr, Samstags von 10 - 16 Uhr

Do. 1.11.: Pflege - Orientierungskurs (Grundfragen) Ort: HSH

Do. 8.11.: Demenz - Orientierungskurs Ort: HSH

Do. 15.11. (18-21) & Sa 17.11. (10-16 Uhr): Pflege - Basiskurs (Lagerung, Körperpflege, Wohnraum, Inkontinenz etc) Ort: BTHW

**Organisation und Leitung:**

Pastor Karlfried Kannenberg (Pastor für Männerarbeit & Heimseelsorge)

Martin Moritz (Pflegeberater & Philosoph, Angehörigenschule)

**Anmeldung bitte bei:**

Tel.: 040 - 25 76 74 50 oder anmeldung@angehoerigenschule.de

(Weitere Angebote für Frauen und Männer: [www.angehoerigenschule.de](http://www.angehoerigenschule.de))

# MINA & Freunde



ABER DER ABENDHIMMEL IST IM HERBST OFT SEHR SCHÖN UND IN DEN HÄUSERN GEHEN DIE LICHTER AN.



DAS TRÖSTET MICH ETWAS.



## APOSTEL KONTAKTADRESSEN

<p><b>Gemeindebüro</b> Hainholzweg 52 21077 Hamburg</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b></p>	<p><b>Gemeindesekretärin Derya Noack</b> Tel.: (040) 761 14 65-0 Fax: (040) 761 14 65-4 Email: buero@apostel-harburg.de</p> <p><b>Mo, Fr: 09:00-11:00 Uhr · Di: 17:00-19:00 Uhr</b></p>	
<p><b>Pastorat Nord</b> Hainholzweg 52 21077 Hamburg</p>	<p><b>Pastor Claus Scheffler</b> Tel.: (040) 761 14 65-1 Email: claus.scheffler@apostel-harburg.de</p>	
<p>———— Montag ist der freie Tag der Pastoren ————</p>		
<p><b>Pastorat Süd</b> Beerentalweg 35c 21077 Hamburg</p>	<p><b>Pastor Burkhard Senf</b> Tel.: (040) 760 06 71, Fax: (040) 761 11 84-1 Email: burkhard.senf@apostel-harburg.de</p>	
<p><b>Kinder- und Jugendzentrum "mittendrin"</b> Beerentalweg 35c 21077 Hamburg</p>	<p><b>Gemeindepädagoge Felix Gehring</b> Konfirmanden- und Jugendarbeit Telef. am besten erreichbar. Di. 9:00-10:00 Uhr Tel.: (040) 760 08 04 Email: felix.gehring@apostel-harburg.de</p>	
<p><b>Gemeinediakonin</b> Hainholzweg 52 21077 Hamburg</p>	<p><b>Diakonin Rena Lewitz</b> Gemeinediakonie und Arbeit mit Kindern Sprechzeit: nach Vereinbarung Tel.: 040-761 14 65-5 Email: rena.lewitz@apostel-harburg.de</p>	
<p><b>Kirchengemeinderatsvorsitzende</b></p>	<p><b>Dr. Sabine Koenecke</b> Tel.: (040) 75 11 62 71 Email: sabine.koenecke@apostel-harburg.de</p>	
<p><b>Hausmeister</b></p>	<p><b>Lars Reuter</b> Tel.: 0159 - 060 33 067 Lars.Reuter@apostel-harburg.de</p>	
<p><b>Apostel Harburg e.V. Spendenkonto</b></p>	<p><b>Michael Noack</b> Hamburger Sparkasse · IBAN: DE24 2005 0550 1275 1224 12 Email: foerderverein@apostel-harburg.de</p>	<p><b>Tel:</b> (040) 761 14 65-0</p>
<p><b>Pfadfinder</b></p>	<p><b>Nadja Klusowski und Lisa Paul</b> Stammesleitung@vcp-mce.de</p>	<p><b>Web:</b> www.vcp-mce.de</p>
<p><b>Apostel Homepage</b></p>	<p>www.apostel-harburg.de</p>	<p><b>Tel.:</b> 0800 111 01 11</p>
<p><b>Konten</b></p>	<p>Hamburger Sparkasse, IBAN: DE05 2005 0550 1275 1221 72</p>	
<p><b>Gemeinde</b></p>	<p>Kreissparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE71 2075 0000 0090 2896 12</p>	



# Kredite im Griff ist einfach.

175  
Jahre

[spkhhb.de](http://spkhhb.de)

**Wenn Ihre Sparkasse  
alle Kredite zu einer  
monatlichen Rate bündelt.**

**Warten Sie nicht und  
sprechen Sie uns jetzt an.**

Aus Nähe wächst Vertrauen



**Sparkasse  
Harburg-Buxtehude**

[speicher-am-kaufhauskanal.de](http://speicher-am-kaufhauskanal.de)

FAMILIEN

FEIERN

IM

SPEICHER

AM KAUFHAUSKANAL

BLOHMSTRASSE 22 · 21079 HAMBURG HARBURG · TELEFON 0151 - 121 70 938